

DIGITALES WOHLBEFINDEN VON MINTA

Für ein ausgewogenes
Verhältnis zwischen der
Nutzung digitaler
Technologien und unserem
persönlichen Wohlbefinden



→ VERNETZUNGSTREFFEN

19. Juni 2024, 10-13 Uhr
Online

VERNETZUNGSTREFFEN

DIGITALES WOHLBEFINDEN VON MINTA

Durch die stetige Weiterentwicklung der digitalen Welt und ihrer zunehmenden Integration in unseren Alltag wird die Frage nach dem digitalen Wohlbefinden immer relevanter. Wie können wir als Fachkräfte MINTA darin unterstützen, ein gesundes Verhältnis zu digitalen Technologien und ihren Inhalten zu pflegen und gleichzeitig ihr persönliches Wohlbefinden steigern? In diesem Vortrag sollen Einblicke, Strategien und bewährte Praktiken für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Nutzung digitaler Technologien und einem persönlichen Wohlbefinden präsentiert werden. Aus einer intersektionalen Perspektive wird betrachtet wie digitaler Stress nicht unabhängig von gesellschaftlichen Machtstrukturen wie Rassismus und Sexismus zu denken ist.

Zielgruppe

Fachkräfte der geschlechterreflektierten offenen Kinder- und Jugendarbeit die sich als FLINTA (Frauen, Lesbisch, Inter, Nicht-binär, Trans und Agender) positionieren. Wir möchten insbesondere auch BI_POOC und /oder queere Fachkräfte dazu einladen, an diesem Workshop teilzunehmen.

→ Vernetzungstreffen

Referentin

Filiz Tokat, sie/she, freie Medienpädagogin, (Bildungswissenschaftlerin M. A., Bildung und Medien, eEducation). Neben der allgemeinen Vermittlung von Kompetenzen bei der Nutzung von digitalen Endgeräten beschäftigen sie in ihrer Arbeit auch die gesellschaftlichen Perspektiven der Medieninhalte und die damit verbundenen individuellen Konsequenzen&Blickrichtungen der jeweiligen Nutzer_innen.

Teilnahme und Anmeldung

Teilnahme unbegrenzt, Anmeldung bedingt.

Kosten

kostenlos

Anmeldeschluss

10.06.2024

Anmeldung und Fragen

Angela Deussen

angela.deussen@maedchenarbeit-nrw.de

→ Vernetzungstreffen

maedchenarbeit-nrw.de

